

Building on trust. Growing digitally.

Geschäftsjahr 2025 - Finanzergebnisse
23. März 2026

Die Performance im H2 2025 bestätigt unsere Strategie. Für 2026 strebt die Gruppe innovationsgetriebenes Wachstum an.

Digital Technologies, Document Lifecycle Management und Identity Solutions treiben eine deutliche Erholung im H2 an, mit einem angepassten EBITDA von +23% vs. H2 2024

- **Konzernumsatz** von **€ 360,2 Mio.** (8% Reduktion vs. GJ 2024), negativ beeinflusst durch die Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes sowie durch den ungünstigen Basiseffekt von Metallkartenverkäufen aus dem Geschäftsjahr 2024 an einen Fintech-Kunden in Europa. Beide Effekte wurden bereits in den 9M 2025 Ergebnissen kommuniziert. Die Bereiche Digital Technologies, Document Lifecycle Management und Identity Solutions setzten ihren soliden Umsatzwachstumstrend fort, was die bisher erfolgreiche Expansionsstrategie (geografisch und nach Marktanteilen) bestätigte. Der Konzernumsatz im Q4 2025 iHv. € 97,7 Mio. stieg im Vergleich zu Q4 2024 um 10 % und unterstreicht die signifikante Verbesserung im H2 2025 in allen Segmenten der Gruppe.
- **Im H2 2025 erzielte der Konzern eine deutliche Rückkehr auf den Wachstumspfad** mit einem Umsatzwachstum von 20% gegebenüber H1 2025 und kompensierte damit weitgehend die genannten Herausforderungen im ersten Halbjahr 2025. Hauptwachstumstreiber waren die beschleunigte Umsetzung der vertraglich gesicherten Digitalisierungsprojekte im griechischen öffentlichen Sektor, die Umsetzung komplexer digitaler Sicherheitsdrucklösungen für öffentliche Institutionen in afrikanischen Märkten, Zahlungslösungen in den USA und UK, planmäßige Kartenerneuerungen im CEE-Segment sowie Identity-Lösungen im MEA-Segment.
- **Angepasstes EBITDA** von **€ 51,8 Mio.** (7% Reduktion vs. GJ 2024, bestätigt die in Q2 veröffentlichten Unternehmensprognosen), da Kostenoptimierungsmaßnahmen und ein vorteilhafterer Umsatzmix zugunsten margenstärkerer Dienstleistungen und Lösungen den größten Teil des zuvor genannten Umsatzdefizits abgemildert haben und die **angepasste EBITDA-Marge auf 14,4% stabilisierten**. Die Gruppe erzielte im H2 2025 ein signifikantes sequentielles Wachstum (+69% vs. H1 2025) und eine bedeutende Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+23% vs. H2 2024), was den vom Vorstand in Q2 und Q3 signalisierten Erholungsverlauf bestätigt. Die Verbesserung wurde durch die robuste Auftragspipeline, die laufenden Effizienzinitiativen und das disziplinierte Kostenmanagement sowie den Fortschritt bei der Verbesserung des Umsatzmixes hin zu margenstärkeren Dienstleistungen und Lösungen vorangetrieben.

- **Konzerngewinn** von **€ 16,2 Mio.** (vs. € 19,2 Mio. im GJ 2024), da niedrigere Nettofinanzkosten (-7% vs. GJ 2024) die oben genannte Reduktion des Konzern-EBITDA und die höheren Abschreibungs- und Amortisationskosten (+8% vs. GJ 2024) teilweise kompensierten.
- Erwirtschaftung eines **soliden operativen Chashflows** von **€ 39,7 Mio.** (+17% vs. GJ 2024), begünstigt durch einen deutlich geringen Aufbau des Working Capitals sowie eine disziplinierte Fokussierung auf die Optimierung des Cashflow-Managements. **Free Cash Flow (FCF)** (Operating Cash Flow minus CAPEX) iHv. **€ 22,5 Mio.**, liegt um 60% über dem GJ 2024, was beim aktuellen Kursniveau einer FCF-Rendite von 9% entspricht.
- Der **Verschuldungsgrad der Gruppe (1,6x)** verbesserte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 (1,7x), und liegt weiterhin am unteren Ende des mittelfristigen Zielbereichs (1,5x–2,0x), mit einer **Nettoverschuldung der Gruppe** von **€ 81,6 Mio.** (vs. € 95,6 Mio. im GJ 2024).
- **Dividendenvorschlag GJ 2025:** Der Vorstand wird der Hauptversammlung am 22. Juni 2026 eine Dividende von € 0,10 je Aktie vorschlagen.
- **Ausblick 2026:** Das Management rechnet trotz eines unsicheren makroökonomischen und geopolitischen Umfelds mit einer **Rückkehr zu nachhaltigem Wachstum in 2026**. Der Vorstand strebt für das **GJ 2026** ein **Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich** an, getragen durch (a) **Digital Technologies**, untermauert durch die verbleibenden vertraglich gesicherten, großvolumigen Digitalisierungsprojekte des öffentlichen Sektors in Griechenland sowie durch die Einführung von Card-as-a-Service (CaaS) und der proprietären KI-basierten GaiaB™ Appliance, (b) **Payment & Identity Solutions**, gestützt auf anhaltendes solides Wachstum bei Fintechs/Neobanken (USA und Westeuropa) sowie einer Pipeline ganzheitlicher Authentifizierungslösungen für Bürger in der MEA-Region. Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet der Vorstand eine **Steigerung der EBITDA-Marge auf Konzernebene**, gestützt durch die erzielten Fortschritte bei der Optimierung des Umsatzmixes hin zu margenstärkeren Dienstleistungen und Lösungen sowie durch zusätzliche Effizienzsteigerungen.

23. März 2026 – AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG), ein internationaler Konzern für angewandte Technologien mit Hauptsitz in Wien, gibt seine Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2025 bekannt.

Manolis Kontos, Vorstandsvorsitzender und Group CEO, kommentiert:

„Im Jahr 2025 sahen wir uns unterschiedlichen Herausforderungen gegenüber, haben jedoch konsequent unsere Strategie umgesetzt und wichtige Fortschritte bei der Entwicklung von Lösungen erzielt, die für unser zukünftiges Wachstum entscheidend sind.

Das erste Halbjahr war im Vergleich zum Vorjahr schwächer, vor allem aufgrund zyklischer und makroökonomischer Faktoren, die den türkischen Zahlungskartenmarkt beeinflussten. Die starke Performance im zweiten Halbjahr 2025 zeigte jedoch deutlich unsere Widerstandsfähigkeit. Unsere Geschäftsbereiche Document Lifecycle Management und Digital Technologies verzeichneten ein robustes Wachstum und meisterten die Herausforderungen erfolgreich. Infolgedessen stiegen unsere Umsätze im zweiten Halbjahr um 20% und das EBITDA um 69% gegenüber der ersten Jahreshälfte.

Unser strategischer Fokus liegt darauf, unsere End-to-End-KI-Lösungen für Kunden weiterzuentwickeln und den Unternehmen vollständige Kontrolle über Daten zu bieten, sei es vor Ort oder in einer hybriden Cloud-Umgebung. Gleichzeitig wollen wir unsere starke Marktposition im Bereich Fintech- und Neobank-Zahlungslösungen halten.

Um diese Ziele zu erreichen, werden wir in technologische Autonomie und Datenschutz investieren und sicherstellen, dass jede von uns durchgeführte Initiative auf einer sicheren und sorgfältig kontrollierten Infrastruktur basiert. Im Jahr 2025 haben wir 5% unseres Umsatzes investiert, wodurch unsere

Gesamtinvestitionsausgaben auf € 17 Mio. stiegen – ein Niveau, das wir auch künftig beibehalten wollen. Nachhaltigkeit bleibt oberste Priorität, da die Nachfrage nach umweltfreundlichen Lösungen weiter steigt. In diesem Zusammenhang entwerfen wir Produkte, die Sicherheit, Innovation und Umweltverantwortung verbinden.

Im Jahr 2026 werden wir weiterhin jene Märkte im Fokus behalten, die im Einklang mit unserer strategischen Vision stehen, um Innovation und Wachstum voranzutreiben und gleichzeitig unsere übergeordneten Initiativen im Bereich künstlicher Intelligenz weiter auszubauen. Dieser Ansatz wird unsere Positionierung als End-to-End-Anbieter von angewandter Technologie festigen und Sicherheit sowie Flexibilität in unserem Leistungsangebot gewährleisten. Wir erwarten ein Umsatzwachstum im hohen, einstelligen Prozentbereich, getragen durch unsere vertraglich gesicherte Auftragspipeline sowie eine Margenverbesserung infolge eines vorteilhaften Produktmixes, insbesondere durch Digital Technologies, Card-as-a-Service (CaaS) und unsere proprietäre KI-basierte GaiaB™-Appliance. Darüber hinaus werden auch anorganische Wachstumschancen eine Rolle in unserer Wachstumsstrategie spielen, um unsere Fähigkeiten gezielt zu stärken und unsere Marktpräsenz weiter auszubauen.

Unser Anspruch, ein zukunftsorientiertes Unternehmen zu werden, motiviert unsere Organisation, durch digitale Wachstumsinitiativen Vertrauen zu schaffen."

KONZERN GESCHÄFTSVERLAUF HIGHLIGHTS¹

| Konzern GuV Highlights in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in% |
|---|--------------|--------------|------------------------|
| Umsatzerlöse | 360,2 | 392,3 | -8% |
| angepasstes EBITDA | 51,8 | 55,5 | -7% |
| <i>angepasste EBITDA Marge</i> | <i>14,4%</i> | <i>14,1%</i> | <i>+0,2%</i> |
| EBITDA | 48,8 | 51,8 | -6% |
| <i>EBITDA Marge</i> | <i>13,6%</i> | <i>13,2%</i> | <i>+0,3%</i> |
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 21,6 | 25,9 | -16% |
| Gewinn/(Verlust) | 16,2 | 19,2 | -16% |

| in Millionen € | Q4 2025 | Q4 2024 | Veränd. in% |
|-------------------------------------|----------------|----------------|------------------------|
| Umsatzerlöse | 97.7 | 88.8 | +10% |
| angepasstes EBITDA | 15.7 | 12.0 | +31% |
| <i>angepasste EBITDA Marge</i> | <i>16.1%</i> | <i>13.5%</i> | <i>+2.6%</i> |
| EBITDA | 15.1 | 11.2 | +35% |
| <i>EBITDA Marge</i> | <i>15.5%</i> | <i>12.6%</i> | <i>+2.9%</i> |
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 8.1 | 4.6 | +75% |
| Gewinn/(Verlust) | 6.4 | 3.0 | +114% |

| Konzern Vermögens- und Finanzlage Highlights in Millionen € | 31/12/2025 | 31/12/2024 |
|---|-------------------|-------------------|
| Zahlungsmittel | 25.1 | 21.7 |
| Bilanzsumme | 327.8 | 331.6 |
| Summe Eigenkapital | 135.9 | 124.8 |
| Nettoverschuldung | 81.6 | 95.6 |
| Summe Verbindlichkeiten | 191.8 | 206.8 |

Konzernumsatzerlöse

Konzernumsatzerlöse in Höhe von € 360,2 Mio. – Rückgang um 8% gegenüber FY2024 aufgrund der folgenden wesentlichen Faktoren, die bereits in den Ergebnissen der ersten neun Monate 2025 berücksichtigt wurden:

- die Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes (Gesamtauswirkung: € 22 Mio. auf den Konzernumsatz 2025), bedingt durch anhaltende makroökonomische Volatilität und Unsicherheit sowie durch zyklische Effekte und normalisierte Lagerbestände der Kunden, nachdem in den vergangenen Jahren ein stark überdurchschnittliches Nachfragewachstum (5-Jahres-CAGR: 52 %) verzeichnet worden war,
- den ungünstigen Basiseffekt aus dem Geschäftsjahr 2024, welches einen bedeutenden Umsatzbeitrag aus Metallkartenverkäufen an einen Fintech-Kunden in Europa (Durchführung einer Metallkartenkampagne) enthielt (Auswirkung: € 26 Mio. auf den Konzernumsatz 2025). Dennoch haben sich die Metallkartenverkäufe in den USA

¹ Diese Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung mit einem separaten Ausweis von Sondereffekten, die u.a. Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte unterhalb des angepassten Gewinn (Verlust) vor Steuern beinhalten. Ab dem Jahr 2025 enthält die Managementberichterstattung auch Effekte aus der Hyperinflationsbilanzierung in Bezug auf die in der Türkei ansässige Gesellschaft in allen Positionen, sodass die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst wurden. Alle hierin dargestellten Beträge und Prozentsätze sind gerundet; daher können Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig abweichen.

gegenüber 2024 mehr als verdoppelt, was die erfolgreiche Strategie des Konzerns widerspiegelt, sich auf die schnell wachsenden Segmente Fintech und Neobanken zu konzentrieren. Darüber hinaus ist das Management zuversichtlich, dass die Metallkartenverkäufe in Europa künftig weiter zunehmen werden – gestützt durch den positiven Marktausblick und die führende Marktposition des Konzerns im Fintech- und Neobankensegment.

Nach Eliminierung der negativen Auswirkungen sowohl des türkischen Zahlungskartenmarktes als auch der Metallkartenverkäufe an einen Fintech-Kunden in Europa in 2024 (insgesamt € 48 Mio. Umsatzrückgang auf Konzernebene) stiegen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2025 um 4% gegenüber dem Vorjahr, was einem Zuwachs von € 16,0 Mio. entspricht. Die folgenden Bereiche erzielten im Geschäftsjahr 2025 ein solides Umsatzwachstum und bestätigen damit die bislang erfolgreiche Strategie des Managements:

Digital Technologies (+25% gegenüber 2024), unterstützt durch großvolumige Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland (+65% gegenüber 2024), welche sich seit Beginn des dritten Quartals 2025 vollständig in der Umsetzungsphase befinden.

Document Lifecycle Management (+4% gegenüber 2024), getrieben durch folgende Bereiche:

- Sicherheitsdokument-Druckaufträge im MEA-Segment
- Versanddienstleistungen für Zahlungskarten (fulfillment) in WEST (+42% gegenüber 2024), die mit einem höheren Volumen an personalisierten Karten für Fintechs verbunden sind.

Identity Solutions (+67% gegenüber 2024), angetrieben durch den zyklischen Austausch der österreichischen e-card sowie durch Geschäftsentwicklungen in mehreren Ländern des MEA-Segments.

Im zweiten Halbjahr 2025 (H2) gelang es dem Konzern, die im ersten Halbjahr 2025 (H1) beobachteten Trends vollständig umzukehren: vom Umsatzrückgang von rund € 32 Mio. bzw. -16% gegenüber dem Vorjahreszeitraum in H1 entwickelte sich das Geschäft in H2 2025 hin zu nahezu unveränderten Umsätzen im Jahresvergleich. Wesentliche Wachstumstreiber im zweiten Halbjahr 2025 waren:

- Beschleunigte Umsetzung der vertraglich vereinbarten Digitalisierungsprojekte im griechischen öffentlichen Sektor.
- Aufträge im Bereich Sicherheitsdruck aus dem MEA Segment.
- Zahlungslösungen im den Märkten USA und UK sowie planmäßige Kartenerneuerungen in der CEE-Region.
- Identitätslösungen in der MEA-Region.

| Umsatzerlöse nach Segmenten in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--|---------------|---------------|------------------------------|-------------------------|
| Central Eastern Europe & DACH (CEE) | 203,0 | 224,9 | (21,9) | -10% |
| Western Europe, Nordics, Americas (WEST) | 122,8 | 130,9 | (8,1) | -6% |
| Türkiye / Middle East and Africa (MEA) | 61,6 | 79,0 | (17,5) | -22% |
| <i>Eliminierungen & Corporate</i> | <i>(27,2)</i> | <i>(42,6)</i> | <i>15,4</i> | <i>-36%</i> |
| Summe | 360,2 | 392,3 | (32,1) | -8% |

| in Millionen € | Q4 2025 | Q4 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--|----------------|----------------|------------------------------|-------------------------|
| Central Eastern Europe & DACH (CEE) | 53,4 | 51,0 | 2,4 | +5% |
| Western Europe, Nordics, Americas (WEST) | 35,4 | 25,2 | 10,2 | +40% |
| Türkiye / Middle East and Africa (MEA) | 14,7 | 15,9 | (1,2) | -7% |
| <i>Eliminierungen & Corporate</i> | <i>(5,8)</i> | <i>(3,3)</i> | <i>(2,5)</i> | <i>+75%</i> |
| Summe | 97,7 | 88,8 | 8,9 | +10% |

Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Die Umsatzerlöse des Segments gingen im Geschäftsjahr 2025 um 10% gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 auf € 203,0 Mio. zurück. Hauptursache hierfür war der Rückgang der Intersegmentlieferungen mit dem MEA Segment um € 20,0 Mio., welcher im Wesentlichen auf deutlich geringere Kartenvolumina (20% Rückgang des Kartenvolumens gegenüber 2024) infolge der zuvor beschriebenen schwierigen Rahmenbedingungen im türkischen Zahlungskartenmarkt zurückzuführen ist. Diese Effekte wurden teilweise durch ein starkes Umsatzwachstum im Bereich Digital Technologies kompensiert, der im Vergleich zum Vorjahr um 23% zulegen, getragen insbesondere durch Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland (+65% im Vergleich zu 2024).

Document Lifecycle Management war mit Umsatzerlösen von € 89,8 Mio. bzw. 44% der gesamten Segmentumsätze der wichtigste Umsatzträger im CEE Segment. Es folgten die Lösungen im Bereich Identity & Payment Solutions mit Umsätzen von € 79,7 Mio. bzw. 39% der Segmentumsätze. Der Bereich Digital Technologies erzielte Umsätze von € 33,6 Mio. und stellte mit einem Anteil von 17% am Segmentumsatz zugleich den größten Wachstumstreiber in der CEE Region dar.

Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Die Umsatzerlöse des Segments gingen im Geschäftsjahr 2025 um 6% gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 auf € 122,8 Mio. zurück. Hauptursache hierfür war der bereits erwähnte Rückgang der Metallkartenverkäufe an einen großen europäischen Fintech-Kunden mit einem negativen Effekt von € 26,0 Mio. Wie bereits im Halbjahresbericht 2025 kommuniziert, hatte einer unserer Fintech-Kunden in Europa im Laufe des Jahres 2024 eine Metallkartenkampagne gestartet, die zu umfangreichen Metallkartenbestellungen führte, die im Jahr 2025 nicht im gleichen Umfang wiederholt wurden.

Der genannte Rückgang wurde jedoch weitgehend kompensiert durch eine starke Geschäftsentwicklung mit Kunden in den USA (€ 6,0 Mio. Umsatzbeitrag) und im Vereinigten Königreich (€ 7,2 Mio. Umsatzbeitrag), vorwiegend aus dem Fintech-Bereich, unterstützt durch Wachstum in den Bereichen Metallkarten, Personalisierungs- sowie Versanddienstleistungen (Fulfilment). Hervorzuheben ist, dass die Umsätze des Konzerns in den USA um 31% gegenüber 2024 auf € 25,3 Mio. stiegen und sich die Metallkartenverkäufe in den USA gegenüber 2024 mehr als verdoppelt haben – ein klarer Beleg für die erfolgreiche Strategie des Konzerns, sich auf die wachstumsstarken Segmente Fintech und Neobanken zu konzentrieren.

Identity & Payment Solutions blieben mit Umsatzerlösen von € 93,2 Mio. bzw. 76% der gesamten Segmentumsätze der wichtigste Umsatzträger im WEST Segment. Es folgte der Bereich Document Lifecycle Management mit Umsatzerlösen von € 29,2 Mio. bzw. 24% der Segmentumsätze, welcher gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 ein starkes Wachstum von 43% verzeichnete, getragen vom Versand personalisierter Fintech-bezogener Karten (Fulfilment-Services).

Im Jahr 2025 setzte der Konzern seine Expansion im WEST-Segment fort und gewann 117 neue Kunden hinzu. Der Auftragsbestand an geplanten Kunden-Onboardings für Q1 2026 bleibt ebenfalls solide. Darüber hinaus wird im Rahmen der weiteren Expansion des Konzerns in den USA voraussichtlich im dritten Quartal 2026 ein zweites Personalisierungszentrum in Salt Lake City, Utah, den Betrieb aufnehmen und damit die Kapazitäten, Fähigkeiten und Marktdurchdringung weiter ausbauen, um zukünftiges Wachstum zu unterstützen.

Insgesamt ist die Strategie des Konzerns für das WEST-Segment auf die Entwicklung modernster Produkte und umfassender Lösungen (z. B. Card-as-a-Service) ausgerichtet, die es uns ermöglichen werden, gezielt in das schnell wachsende Segment der Fintechs/Neobanken sowie bei Tier-2-Banken vorzudringen.

Türkiye, Middle East and Africa (MEA)

Die Umsatzerlöse des Segments gingen im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zu 2024 um 22% auf € 61,6 Mio. zurück. Diese Entwicklung war maßgeblich durch die Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes belastet, die einen negativen Effekt von € 23 Mio. auf die Segmentumsätze hatte. Ursächlich hierfür waren anhaltende makroökonomische Volatilität und Unsicherheit, zyklische Effekte sowie der Abbau hoher Kundenlagerbestände nach mehreren Jahren starken Wachstums. Trotz der genannten Herausforderungen blieb unser solider Marktanteil in der Türkei unverändert.

Darüber hinaus konnten wir im zweiten Halbjahr 2025 erste Anzeichen einer moderaten Markterholung beobachten, erkennbar am Anstieg der Personalisierungsumsätze um 26 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2025.

Der vorgenannte Umsatzrückgang wurde teilweise durch Umsatzwachstum in den Bereichen Identity Solutions (+128 % gegenüber 2024) sowie Document Lifecycle Management (+15 % gegenüber 2024) kompensiert. Das Wachstum in diesen Bereichen wurde durch die Lieferung von Identitätskarten in verschiedene Länder des MEA-Segments sowie durch die Produktion und Lieferung hochsicherer Wahlunterlagen für ein ostafrikanisches Land im vierten Quartal 2025 angetrieben.

Hervorzuheben ist, dass der Konzern im Jahr 2025 mehrere Bürgeridentitätsprojekte (u. a. Arbeitserlaubniskarten, Führerscheine und nationale ID-Karten) in verschiedenen Ländern des MEA-Segments zugesprochen bekam und zudem hochsichere Dokumentendruckaufträge (nationale Prüfungen und Wahlunterlagen) für afrikanische Märkte durchführte.

Darüber hinaus erlangte der Konzern Ende 2025 die Card Chip Profile-Zertifizierung der Saudi Central Bank (SAMA) für das mada-Debitkartensystem – das nationale Zahlungssystem Saudi-Arabiens mit über 35 Millionen im Umlauf befindlichen Karten. Dieser Meilenstein stärkt die Geschäftsstrategie des Konzerns im MEA-Segment und ermöglicht eine Erweiterung der Kundenbasis auf Banken und Finanzinstitute im Königreich Saudi-Arabien (KSA).

Identity & Payment Solutions blieben der wichtigste Umsatzträger des Segments (€ 39,2 Mio. bzw. 64 % des MEA-Segmentumsatzes), gefolgt von Document Lifecycle Management (€ 22,0 Mio. bzw. 36 %).

Insgesamt liegt der strategische Fokus des Konzerns im MEA-Segment darauf, den Ergebnisbeitrag des Segments durch gezielte Initiativen und Chancen im Bereich Document Lifecycle Management zu diversifizieren (z. B. hochsichere, personalisierte nationale Prüfungsunterlagen mit Rückverfolgbarkeitsservices, hochsichere Wahlzettel und Unterstützungsmaterialien für Wahlen) sowie durch ganzheitliche Bürgeridentitätslösungen, die bereits eine wiederkehrende Umsatzbasis schaffen, um den Umsatz- und EBITDA-Beitrag im MEA-Segment weiter auszubauen.

Eine ausführliche geografische Segmentanalyse des Konzerns finden Sie in den Anhängen auf den Seiten 16–18 und 25–26.

| Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--|--------------|--------------|------------------------------|-------------------------|
| Identity & Payment | 186,0 | 229,6 | (43,6) | -19% |
| Document Lifecycle Management | 140,0 | 135,3 | 4,7 | +3% |
| Digital Technologies | 34,1 | 27,4 | 6,7 | +25% |
| Summe | 360,2 | 392,3 | (32,1) | -8% |

| in Millionen € | Q4 2025 | Q4 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|-------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|-------------------------|
| Identity & Payment | 52,5 | 42,6 | 10,0 | +23% |
| Document Lifecycle Management | 33,6 | 39,2 | (5,6) | -14% |
| Digital Technologies | 11,6 | 7,0 | 4,6 | +66% |
| Summe | 97,7 | 88,8 | 8,9 | +10% |

Identity & Payment

Die Umsatzerlöse gingen gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 um 19% auf € 186,0 Mio. zurück. Dies ist in erster Linie auf die Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes zurückzuführen (insgesamt € -22 Mio. Auswirkung auf die Konzernumsätze 2025, bedingt durch einen Rückgang der Kartenauslieferungen um 20%) sowie auf den ungünstigen Basiseffekt aus dem Geschäftsjahr 2024 im Zusammenhang mit Metallkartenverkäufen an einen großen Fintech-Kunden in Europa (Auswirkung € -26 Mio. auf die Konzernumsätze). Diese beiden Faktoren wurden bereits in den 9M-2025-Ergebnissen kommuniziert.

Nichtsdestotrotz wurde der vorgenannte Umsatzrückgang teilweise durch folgende Faktoren kompensiert:

- Starkes Umsatzwachstum in den USA (+25% gegenüber 2024), da sich die Metallkartenverkäufe im Vergleich zu 2024 mehr als verdoppelten.
- Solides Wachstum der Personalisierungsumsätze in WEST (+3% gegenüber 2024; wesentliche Treiber waren die USA und UK), was zu einem Anstieg der Konzernumsätze im Bereich Personalisierung um 1% führte. Hervorzuheben ist, dass die Konzern-Personalisierungsumsätze im Q4 2025 um 17% gegenüber Q4 2024 zunahm – getragen von WEST (+26% gegenüber Q4 2024) sowie MEA (+8% gegenüber Q4 2024).
- Deutliches Umsatzwachstum im Bereich Identity-Projekte (+67% gegenüber 2024), bedingt durch den zyklischen Austausch der österreichischen e-card sowie durch Auslieferungen von ID-Karten in verschiedene Länder des MEA-Segments.

Document Lifecycle Management

Die Umsatzerlöse verzeichneten gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 einen Anstieg um 3% auf € 140,0 Mio., hauptsächlich getrieben durch folgende Bereiche:

- Versanddienstleistungen (+7% gegenüber 2024), wobei WEST der wichtigste Wachstumstreiber war (+42% gegenüber 2024), gestützt durch höhere Volumina personalisierter Karten für Fintechs (Fulfilment-Services).
- Umsätze im Bereich Dokumentendruck (Druck und Sicherheitsdruck) im MEA-Segment stiegen um 15% gegenüber 2024, was die erfolgreiche Geschäftsentwicklungsstrategie in diesem Segment widerspiegelt.

Digital Technologies

Die Umsatzerlöse verzeichneten einen soliden Anstieg von 25% gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 auf € 34,1 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das starke Umsatzwachstum (+65% gegenüber 2024) aus vertraglich vereinbarten, großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland zurückzuführen (insgesamt € 18,4 Mio. Umsatz). Bis dato wurden dem Konzern – sowohl direkt als auch indirekt – Digitalisierungsprojekte des griechischen öffentlichen Sektors im Gesamtvolumen von rund € 71 Mio. zugesprochen. Davon wurden kumuliert rund € 35 Mio. (seit 2023 bis Ende Dezember 2025) vereinnahmt bzw. ergebniswirksam erfasst, während der verbleibende Betrag von rund € 36 Mio. ab Q1 2026 ertragswirksam werden wird.

Darüber hinaus und auf Grundlage der in den Vorjahren getätigten Investitionen in Forschung und Entwicklung, die auf die Skalierung unseres Angebots an digitalen Dienstleistungen abzielen, erzielten wir zudem deutliche Fortschritte bei der Einführung unserer Card-as-a-Service-Lösung (CaaS) für Challenger-Banken/Fintechs in WEST sowie bei der Sicherung von Dokumentendigitalisierungsprojekten im MEA-Segment. Die Umsätze für die beiden Bereiche haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 mehr als verdoppelt, wenn auch von einer sehr niedrigen Ausgangsbasis.

Ein wichtiges strategisches Highlight für den Konzern war die im Oktober 2025 bekanntgegebene Zusammenarbeit mit Dell Technologies, einem weltweit führenden Technologieunternehmen, zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung der proprietären GaiaB™ Appliance. Die GaiaB™ Appliance ist eine hochentwickelte generative KI-Lösung zur Automatisierung von Geschäftsprozessen und operativen Abläufen, die vorintegriert mit Dell-PowerEdge-Servern ausgeliefert wird und vollständig in On-Premise- bzw. Private-Cloud-Umgebungen betrieben werden kann. Diese Kooperation unterstreicht die strategische Weiterentwicklung des Konzerns hin zu einem großskaligen Anbieter angewandter Technologien und hebt unsere international anerkannte Expertise im Bereich Agentic AI deutlich hervor.

| Konzern Bruttogewinn in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|----------------------|-----------------|
| Bruttogewinn I | 178,4 | 182,5 | (4,0) | -2% |
| <i>Bruttomarge I</i> | <i>49,5%</i> | <i>46,5%</i> | | <i>+3,0%</i> |
| Bruttogewinn II | 86,8 | 94,6 | (7,8) | -8% |
| <i>Bruttomarge II</i> | <i>24,1%</i> | <i>24,1%</i> | | <i>0,0%</i> |
| in Millionen € | Q4 2025 | Q4 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
| Bruttogewinn I | 47,5 | 44,2 | 3,4 | +8% |
| <i>Bruttomarge I</i> | <i>48,6%</i> | <i>49,7%</i> | | <i>-1,1%</i> |
| Bruttogewinn II | 25,1 | 20,8 | 4,3 | +21% |
| <i>Bruttomarge II</i> | <i>25,7%</i> | <i>23,4%</i> | | <i>+2,3%</i> |

Bruttogewinn I: Der ausgewiesene Rückgang um 2% gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 ist größtenteils auf den genannten Konzernumsatzrückgang in Höhe von € 32 Mio. zurückzuführen, der die vorteilhaftere Umsatzstruktur mit einem höheren Anteil dienstleistungsbezogener Umsätze ohne verbundene Materialkosten mehr als kompensierte (die Material- und Versandkosten sanken um € 28 Mio. bzw. -13% gegenüber 2024).

Die **Bruttomarge I** ist um mehr als drei Prozentpunkte auf **49,5%** gestiegen. Dies ist auf den höheren Anteil margenstarker Dienstleistungen und Lösungen zurückzuführen (z. B. Personalisierungs- und Fulfilment-Services) sowie auf den geringeren Beitrag der Metallkartenverkäufe im Vergleich zu 2024, die relativ höhere Materialkosten verursachen. Hervorzuheben ist, dass alle drei geografischen Segmente eine Ausweitung der Bruttomarge I verzeichneten (MEA: +14 Prozentpunkte, WEST: +4 Prozentpunkte, CEE: +0,4 Prozentpunkte).

Eine detaillierte Analyse der geografischen Segmente befindet sich im Anhang auf den Seiten 16–18 und 25–26.

Bruttogewinn II: Der gemeldete Rückgang um 8% gegenüber 2024 ist zurückzuführen auf:

- den Rückgang des Bruttogewinns I (€ 4 Mio.), und
- höhere Produktionskosten (+4% gegenüber 2024), bedingt durch das Wachstum bei Sicherheitsdruck- und ID-Projekten im MEA-Segment sowie durch erhöhte Aktivitäten in den wichtigsten Servicezentren des Konzerns im WEST-Segment.

Die **Bruttomarge II** blieb mit **24,1%** gegenüber dem Vorjahr unverändert, was den vorteilhaften Umsatzmix mit einem höheren Anteil dienstleistungsbezogener Umsätze und Lösungen widerspiegelt.

| Konzern Betriebliche Aufwendungen (OPEX) in Millionen € | FY2025 | FY2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|----------------|----------------|----------------------|-----------------|
| Produktionskosten | (91,7) | (87,9) | (3,8) | +4% |
| Vertriebsaufwand | (22,5) | (23,3) | 0,9 | -4% |
| Verwaltungsaufwand | (26,3) | (27,8) | 1,4 | -5% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (9,9) | (8,4) | (1,4) | +17% |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 19,1 | 17,8 | 1,4 | +8% |
| Summe | (131,2) | (129,7) | (1,5) | +1% |
| in % vom Umsatz | 36,4% | 33,1% | | |

| in Millionen € | Q4 2025 | Q4 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--------------------------------------|---------------|---------------|----------------------|-----------------|
| Produktionskosten | (22,4) | (23,4) | 1,0 | -4% |
| Vertriebsaufwand | (5,9) | (5,4) | (0,5) | +9% |
| Verwaltungsaufwand | (7,2) | (6,7) | (0,6) | +9% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (3,0) | (2,7) | (0,2) | +9% |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 4,9 | 5,1 | (0,2) | -4% |
| Summe | (33,6) | (33,0) | (0,6) | +2% |
| in % vom Umsatz | 34,4% | 37,2% | | |

Die **Konzern-OPEX** (ohne Abschreibungen und Wertminderungen) erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 nur geringfügig um 1%. Unser konsequenter Fokus auf die Verbesserung der betrieblichen Effizienz führte zu einer Reduktion der Verwaltungs- und Vertriebskosten um 5% im Vergleich zu 2024. Besonders deutlich zeigen sich die Effizienzmaßnahmen im CEE-Segment (-10% gegenüber 2024) sowie – in geringerem Ausmaß – in WEST und MEA (in beiden Segmenten nahezu unverändert, trotz stark wachsender Geschäfte).

Zudem spiegeln die höheren **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (F&E)** unsere kontinuierlichen Investitionen in technologische Kompetenzen wider, die das zukünftige Geschäftswachstum unterstützen sollen – insbesondere im Bereich Digital Technologies. Die F&E-Strategie des Konzerns konzentriert sich auf die Beschleunigung von Innovationen in den Bereichen sichere Identifikation, Payment- und digitale Lösungen, die allesamt zentrale Bausteine des technologiegetriebenen Wachstumsmodells des Konzerns darstellen. Ein weiterer bedeutender Meilenstein in der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns war die Markteinführung der GaiaB™ Appliance, die unsere Transformation zu einem großskaligen Anbieter angewandter Technologien zusätzlich unterstreicht.

| Konzern Operative Profitabilität in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|----------------------|-----------------|
| angepasstes EBITDA | 51,8 | 55,5 | (3,7) | -7% |
| <i>angepasste EBITDA Marge</i> | <i>14,4%</i> | <i>14,1%</i> | | <i>+0,2%</i> |
| angepasstes EBIT | 32,6 | 37,7 | (5,1) | -13% |
| <i>angepasste EBIT Marge</i> | <i>9,1%</i> | <i>9,6%</i> | | <i>-0,6%</i> |

| in Millionen € | Q4 2025 | Q4 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--------------------------------|--------------|--------------|----------------------|-----------------|
| angepasstes EBITDA | 15,7 | 12,0 | 3,7 | +31% |
| <i>angepasste EBITDA Marge</i> | <i>16,1%</i> | <i>13,5%</i> | | <i>+2,6%</i> |
| angepasstes EBIT | 10,8 | 6,9 | 3,9 | +57% |
| <i>angepasste EBIT Marge</i> | <i>11,0%</i> | <i>7,7%</i> | | <i>+3,3%</i> |

Angepasstes Konzern-EBITDA: Der ausgewiesene Rückgang um 7% gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang in Höhe von € 32 Mio. zurückzuführen, der die erzielten Kosteneinsparungen sowohl bei den Umsatzkosten (€ -24 Mio.) als auch den Verwaltungs- und Vertriebskosten (€ -2 Mio.) mehr als kompensierte.

Die **angepasste EBITDA-Marge** verbesserte sich um rund 0,2 Prozentpunkte auf **14,4%** aus, getragen durch einen vorteilhafteren Umsatzmix (höherer Anteil margenstarker Dienstleistungen und Lösungen) sowie durch weiterhin konsequent fortgesetzte Maßnahmen zur Optimierung der Kosten.

Angepasstes Konzern-EBIT: Der ausgewiesene Rückgang um 13% gegenüber GJ 2024 spiegelt sowohl den Rückgang des angepassten EBITDA als auch höhere Abschreibungen in Folge der Investitions- und M&A-Aktivitäten der Gruppe im Jahr 2024 wider.

Die **angepasste-EBIT-Marge** verringerte sich um rund 0,6 Prozentpunkte auf **9,1%**, belastet durch den Anstieg der Abschreibungen.

| Sondereffekte in Millionen € | enthalten in | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--|--------------------|--------------|--------------|-------------------------|-----------------|
| Managementbeteiligungsprogramme | EBITDA | (2,9) | (3,7) | 0,7 | -20% |
| Wechselkursgewinne/(verluste) | Gewinn vor Steuern | (1,5) | 0,2 | (1,7) | n/m |
| IAS 29 Hyperinflation | Gewinn vor Steuern | (0,5) | (1,1) | 0,6 | -54% |
| Erträge/(Aufwendungen) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten | Gewinn vor Steuern | 0,9 | 0,2 | 0,7 | n/m |
| Gesamt | | (4,1) | (4,4) | 0,3 | -6% |

Sondereffekte: geringere Aufwendungen im Zusammenhang mit (a) den Managementbeteiligungsprogrammen (SOP) infolge einer niedrigeren Anzahl anspruchsberechtigter Teilnehmer sowie (b) der Hyperinflation (IAS 29). Diese positiven Effekte wurden teilweise durch höhere Fremdwährungsverluste ausgeglichen, insbesondere im Zusammenhang mit der Abwertung des rumänischen RON sowie des US Dollars gegenüber dem Euro.

| Konzernergebnis in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|-------------|-------------|----------------------|-----------------|
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 21,6 | 25,9 | (4,2) | -16% |
| Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen | 14,7 | 19,0 | (4,3) | -23% |
| Gewinn/(Verlust) | 16,2 | 19,2 | (3,0) | -16% |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€) | 0,41 | 0,52 | | -22% |

| in Millionen € | Q4 2025 | Q4 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|-------------|-------------|----------------------|-----------------|
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 8,1 | 4,6 | 3,5 | +75% |
| Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen | 6,1 | 2,7 | 3,3 | +121% |
| Gewinn/(Verlust) | 6,4 | 3,0 | 3,4 | +115% |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€) | 0,17 | 0,08 | | +122% |

Konzernergebnis: niedrigere Nettofinanzaufwendungen (-7% gegenüber 2024, exclusive als Sondereffekte erfasste Finanzaufwendungen), bedingt durch gesunkene Basiszinssätze sowie einen geringeren durchschnittlichen Verschuldungsgrad, konnten den zuvor genannten Rückgang des Konzern-EBITs lediglich geringfügig kompensieren. Vor dem Hintergrund eines rückläufigen Zinsumfelds sanken die durchschnittlichen (gewichteten) Finanzierungskosten der Gruppe auf 5,6% gegenüber 6,1% im Geschäftsjahr 2024. Die effektive Steuerquote des Konzerns basierend auf dem angepassten Ergebnis vor Steuern (exklusive nicht steuerlich abzugsfähiger Aufwendungen für Managementbeteiligungsprogramme sowie Bewertungseffekte) lag im Geschäftsjahr 2025 bei 20,9% gegenüber 21,9% im Geschäftsjahr 2024. Dies ist im Wesentlichen auf einen höheren steuerpflichtigen Ergebnisanteil aus Ländern mit niedrigeren Körperschaftsteuersätzen zurückzuführen.

Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2025: Der Vorstand wird der Hauptversammlung am 22. Juni 2026 eine Dividendenausschüttung von € 0,10 je Aktie vorschlagen. Der Nachweistichtag sowie der Zahltag für die vorgeschlagene Dividende sind im [Finanzkalender 2026](#) enthalten, der am 24. Oktober 2025 veröffentlicht wurde.

| Konzern GuV (Management Reporting²) in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--|--------------|--------------|------------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | 360,2 | 392,3 | (32,1) | -8% |
| Material- und Versandkosten | (181,7) | (209,8) | 28,1 | -13% |
| Bruttogewinn I | 178,4 | 182,5 | (4,0) | -2% |
| <i>Bruttomarge I</i> | <i>49,5%</i> | <i>46,5%</i> | | <i>+3,0%</i> |
| Produktionskosten | (91,7) | (87,9) | (3,8) | +4% |
| Bruttogewinn II | 86,8 | 94,6 | (7,8) | -8% |
| <i>Bruttomarge II</i> | <i>24,1%</i> | <i>24,1%</i> | | <i>0,0%</i> |
| Sonstige Erträge | 6,2 | 5,0 | 1,2 | +25% |
| Vertriebsaufwand | (22,5) | (23,3) | 0,9 | -4% |
| Verwaltungsaufwand | (26,3) | (27,8) | 1,4 | -5% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (9,9) | (8,4) | (1,4) | +17% |
| Sonstige Aufwendungen | (1,7) | (2,3) | 0,6 | -26% |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 19,1 | 17,8 | 1,4 | +8% |
| angepasstes EBITDA | 51,8 | 55,5 | (3,7) | -7% |
| <i>angepasste EBITDA Marge</i> | <i>14,4%</i> | <i>14,1%</i> | | <i>+0,2%</i> |
| - Abschreibungen und Wertminderungen | (19,1) | (17,8) | (1,4) | +8% |
| angepasstes EBIT | 32,6 | 37,7 | (5,1) | -13% |
| <i>angepasste EBIT Marge</i> | <i>9,1%</i> | <i>9,6%</i> | | <i>-0,6%</i> |
| Finanzerträge | 0,4 | 0,7 | (0,3) | -41% |
| Finanzierungsaufwendungen | (7,4) | (8,3) | 0,9 | -11% |
| Ergebnis von assoziierten Unternehmen | 0,1 | 0,1 | (0,1) | -46% |
| Finanzergebnis | (6,9) | (7,5) | 0,6 | -7% |
| angepasster Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 25,7 | 30,2 | (4,5) | -15% |
| Sondereffekte | (4,1) | (4,4) | 0,3 | -6% |
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 21,6 | 25,9 | (4,2) | -16% |
| Steueraufwendungen | (5,4) | (6,6) | 1,2 | -19% |
| Gewinn/(Verlust) | 16,2 | 19,2 | (3,0) | -16% |

² Diese Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung mit einem separaten Ausweis von Sondereffekten, die u.a. Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte unterhalb des angepassten Gewinn (Verlust) vor Steuern beinhalten. Ab dem Jahr 2025 enthält die Managementberichterstattung auch Effekte aus der Hyperinflationbilanzierung in Bezug auf die in der Türkei ansässige Gesellschaft in allen Positionen, sodass die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst wurden.

KONZERN VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

| Bilanz in Millionen € | 31/12/2025 | 31/12/2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------|-------------------------|
| Langfristiges Vermögen | 159,0 | 165,2 | (6,2) | -4% |
| Kurzfristiges Vermögen | 168,7 | 166,4 | 2,4 | 1% |
| Summe Aktiva | 327,8 | 331,6 | (3,8) | -1% |
| Eigenkapital | 135,9 | 124,8 | 11,1 | 9% |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 106,8 | 117,3 | (10,5) | -9% |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 85,0 | 89,5 | (4,4) | -5% |
| Summe Eigenkapital und Passiva | 327,8 | 331,6 | (3,8) | -1% |

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 31. Dezember 2025 auf **€ 327,8 Mio.**

- Die **langfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich um € 6 Mio. auf **€ 159,0 Mio.**, was im Wesentlichen auf die planmäßigen Abschreibungen sowohl von Sachanlagen als auch von immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen ist.
- Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich hingegen um € 2 Mio. auf **€ 168,7 Mio.** Maßgeblich hierfür war der Anstieg der Vertragsvermögenswerte (im Zusammenhang mit der laufenden Umsetzung vertraglich vereinbarter Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, deren Abrechnung erst bei Projektabschluss erfolgt) sowie höhere Barmittelbestände. Diese überkompensierten den Rückgang sowohl (a) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen als auch (b) der Vorräte.

| Working Capital in Millionen € | 31/12/2025 | 31/12/2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--|-------------------|-------------------|------------------------------|-------------------------|
| Vorräte | 67,1 | 72,8 | (5,7) | -8% |
| Vertragsvermögenswerte | 28,8 | 15,0 | 13,9 | +93% |
| Steuerforderungen | 0,8 | 0,5 | 0,2 | +47% |
| Lieferforderungen | 37,9 | 45,3 | (7,4) | -16% |
| Sonstige Forderungen | 9,0 | 11,1 | (2,1) | -19% |
| Aktiva | 143,6 | 144,6 | (1,0) | -1% |
| Steuerverbindlichkeiten | (3,0) | (3,6) | 0,6 | -17% |
| Lieferverbindlichkeiten | (41,1) | (43,8) | 2,7 | -6% |
| Sonstige Verbindlichkeiten | (17,8) | (17,0) | (0,8) | +5% |
| Vertragsverbindlichkeiten | (6,3) | (7,2) | 0,9 | -13% |
| Passive Rechnungsabgrenzung | (1,2) | (1,8) | 0,5 | -31% |
| Passiva | (69,4) | (73,4) | 4,0 | -5% |
| Working Capital | 74,2 | 71,3 | 3,0 | +4% |
| in % der Umsatzerlöse (12 Monate) | 20,6% | 18,2% | | |

Working Capital: Der Anstieg in Höhe von € 3 Mio. gegenüber 2024 auf **€ 74.2 Mio.** ist vor allem zurückzuführen auf:

- den Anstieg der Vertragsvermögenswerte (im Zusammenhang mit der laufenden Umsetzung vertraglich vereinbarter Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, deren Abrechnung erst bei Projektabschluss erfolgt) und

- den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bedingt durch Lieferantenzahlungen für Chips.

Die vorgenannten Effekte überkompensierten die positiven Auswirkungen unserer fortgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Zahlungseingänge von Kunden (Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen) sowie zur Optimierung des Bestandsmanagements (Abbau der Vorräte).

Insgesamt ist der Anstieg des Nettoumlaufvermögens in Prozent des Umsatzes – basierend auf den oben genannten Einflussfaktoren – in erster Linie auf den Zeitpunkt der Projektabrechnungen (d.h. erhöhtes im Projektvollzug gebundenes Kapital) sowie auf Umsatzmix-Effekte zurückzuführen und nicht auf eine strukturelle Schwächung des zugrunde liegenden Working-Capital-Managements.

Hervorzuheben ist, dass der Konzern bis zur Jahresmitte 2025 die Neuverhandlung seiner vertraglichen Einkaufsverpflichtungen mit den wichtigsten Chip-Lieferanten erfolgreich abschließen konnte, was zu geringeren Abnahmeverpflichtungen sowie zu verbesserten Einkaufspreisen für die Zukunft führte. Die positiven Effekte dieser Maßnahmen – zusammen mit der Umwandlung der Vertragsvermögenswerte in Forderungen und Zahlungseingänge nach Projektabschluss – werden voraussichtlich im Jahr 2026 wirksam werden. Dies wird eine weitere Normalisierung des Working-Capital-Bedarfs ermöglichen und letztlich zu einer verbesserten operativen Cashflow-Generierung führen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf **€ 191,8 Mio.** und lagen damit um € 15 Mio. unter dem Niveau vom 31. Dezember 2024. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Reduktion der Finanzverbindlichkeiten um € 11 Mio. zurückzuführen.

- Die **langfristigen Verbindlichkeiten** verringerten sich um € 10 Mio. auf **€ 106,8 Mio.**, ebenfalls infolge des geringeren Bestands an Finanzverbindlichkeiten.
- Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** gingen um € 4 Mio. auf **€ 85,0 Mio.** zurück, insbesondere aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die im Zusammenhang mit geringeren Chip-Einkäufen zum Bilanzstichtag standen.

| Nettoverschuldung in Millionen € | 31/12/2025 | 31/12/2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--|-------------------|-------------------|------------------------------|-------------------------|
| Zahlungsmittel (A) | 25,1 | 21,7 | 3,4 | +16% |
| Finanzverbindlichkeiten (B) | 106,8 | 117,4 | (10,6) | -9% |
| Nettoverschuldung (B) – (A) | 81,6 | 95,6 | (14,0) | -15% |

Die **Nettoverschuldung** der Gruppe verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um € 14,0 Mio. auf **€ 81,6 Mio.** Diese Entwicklung ist auf die verbesserte operative Cashflow-Generierung zurückzuführen, die zur Reduktion der Finanzverbindlichkeiten genutzt wurde.

Der **Verschuldungsgrad** der Gruppe (Nettoverschuldung im Verhältnis zum angepassten EBITDA) blieb auf **einem gesunden Niveau von 1,6x** und verbesserte sich damit leicht gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 (1,7x).

Das **Eigenkapital** belief sich zum 31. Dezember 2025 auf **€ 135,9 Mio.** und erhöhte sich damit um 9% gegenüber dem 31. Dezember 2024. Das im Berichtszeitraum erwirtschaftete Nettoergebnis wurde dabei teilweise kompensiert durch:

- Dividendenausschüttungen an Aktionäre sowie an nicht beherrschende Anteile (Gesamtbetrag: € 4,2 Mio.)
- einen negativen Effekt in der Währungsumrechnungsrücklage aufgrund der Schwankung von Fremdwährungen (GBP, TRY, USD und RON).

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 deutlich auf **41,5%** (31. Dezember 2024: 37,6%) und spiegelt damit eine spürbare Verbesserung der Kapitalstruktur und der Bilanzstabilität der Gruppe wider, gestützt durch die erwirtschafteten Gewinnrücklagen und ein diszipliniertes Bilanzmanagement. Diese stärkere Eigenkapitalbasis reduziert das finanzielle Risiko, erhöht die Verlusttragfähigkeit und schafft zusätzliche Flexibilität zur Finanzierung von Wachstum bei gleichzeitig solide gehaltenen Verschuldungskennzahlen.

| Finanzlage Kennzahlen | 31/12/2025 | 31/12/2024 |
|--|-------------------|-------------------|
| Eigenkapital / Bilanzsumme | 41,5% | 37,6% |
| Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate) (x) | 1,6 | 1,7 |

| Geldflussrechnung in Millionen € | FY2025 | FY2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|--|---------------|---------------|------------------------------|-------------------------|
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | 39,7 | 34,0 | 5,7 | +17% |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | (12,1) | (15,0) | 2,9 | -20% |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | (23,3) | (21,1) | (2,2) | +10% |
| Netto-Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel | 4,4 | (2,1) | 6,4 | n/m |
| Investitionen (CAPEX) <i>inkl. Nutzungsrechte, exkl. M&A</i> | (17,2) | (19,9) | 2,7 | -14% |

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** führte im Geschäftsjahr 2025 zu einem Nettozufluss von **€ 39,7 Mio.** und erhöhte sich damit um 17% gegenüber dem Geschäftsjahr 2024. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den deutlich geringeren Aufbau des Working Capitals zurückzuführen. Wie bereits erwähnt (siehe Kommentar zum Nettoumlaufvermögen), wurden unsere fortgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der wesentlichen Bestandteile des operativen Working Capitals (Vorräte und Zahlungseingänge von Kunden) mehr als ausgeglichen durch den deutlichen Anstieg der Vertragsvermögenswerte. Dieser ist auf die laufende Umsetzung der vertraglich vereinbarten Digitalisierungsprojekte des griechischen öffentlichen Sektors zurückzuführen, die erst nach Projektabschluss fakturiert werden.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wies einen Nettoabfluss von **€ 12,1 Mio.** aus und lag damit um **20%** unter dem Vorjahreswert. Dies ist insbesondere auf M&A-Aktivitäten im Jahr 2024 sowie auf den Verkauf von zwei nicht gewerblich genutzten Immobilien im Rahmen der laufenden Initiativen zur Straffung der operativen Strukturen zurückzuführen, der 2025 einen Mittelzufluss von € 1,8 Mio. generierte. Insgesamt umfassten die wichtigsten Investitionstätigkeiten des Konzerns im Geschäftsjahr 2025 folgende Bereiche:

- € 5 Mio. für Investitionen in die unternehmensinterne Softwareentwicklung zur Stärkung der digitalen Lösungen und Betriebssysteme der Gruppe,
- Investitionen in zusätzliche Maschinen zur Umsetzung großvolumiger Sicherheitsdruckprojekte im MEA-Raum sowie
- laufende betriebliche Investitionen in Sachanlagen.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** führte zu einem Nettoabfluss von **€ 23,3 Mio.** Dieser resultierte im Wesentlichen aus:

- Netto-Rückzahlungen von Krediten und Darlehen (€ 8,1 Mio.)
- Zinszahlungen (€ 6,1 Mio., Rückgang um 19% gegenüber 2024)
- Leasingzahlungen (€ 4,2 Mio., Rückgang um 6% gegenüber 2024)
- Dividendenausschüttungen an Aktionäre sowie an nicht beherrschende Anteile (€ 4,2 Mio., Anstieg um 4% gegenüber 2024)
- dem Erwerb eigener Aktien in Höhe von € 0,5 Mio.

| Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren | 2025 | 2024 | Veränd. | Veränd. in % |
|--|-------------|-------------|----------------|-------------------------|
| Anzahl verkaufter Karten (in Millionen) | 117,9 | 147,8 | (29,8) | -20% |
| Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalent) | 2.117 | 2.301 | (184) | -8% |
| Anzahl der Arbeitnehmer nach Köpfen (per 31. Dezember) | 2.360 | 2.401 | (41) | -2% |

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
Central Eastern Europe & DACH (CEE)

| Geschäftsverlauf Segment in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|------------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | 203,0 | 224,9 | (21,9) | -10% |
| Material- und Versandkosten | (110,9) | (123,7) | 12,8 | -10% |
| Bruttogewinn I | 92,1 | 101,2 | (9,1) | -9% |
| <i>Bruttomarge I</i> | <i>45,4%</i> | <i>45,0%</i> | | <i>+0,4%</i> |
| Produktionskosten | (49,6) | (50,6) | 1,1 | -2% |
| Bruttogewinn II | 42,6 | 50,6 | (8,0) | -16% |
| <i>Bruttomarge II</i> | <i>21,0%</i> | <i>22,5%</i> | | <i>-1,5%</i> |
| Sonstige Erträge | 5,5 | 4,7 | 0,8 | +17% |
| Vertriebsaufwand | (11,4) | (12,4) | 1,0 | -8% |
| Verwaltungsaufwand | (13,9) | (15,9) | 2,0 | -13% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (7,9) | (6,5) | (1,4) | +22% |
| Sonstige Aufwendungen | (1,4) | (1,5) | 0,1 | -7% |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 11,1 | 10,6 | 0,5 | +5% |
| angepasstes EBITDA | 24,5 | 29,6 | (5,1) | -17% |
| <i>angepasste EBITDA Marge</i> | <i>12,1%</i> | <i>13,2%</i> | | <i>-1,1%</i> |
| - Abschreibungen und Wertminderungen | (11,1) | (10,6) | (0,5) | +5% |
| angepasstes EBIT | 13,4 | 19,0 | (5,6) | -30% |
| <i>angepasste EBIT Marge</i> | <i>6,6%</i> | <i>8,4%</i> | | <i>-1,8%</i> |

| Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|---------------|---------------|------------------------------|-------------------------|
| Produktionskosten | (49,6) | (50,6) | 1,1 | -2% |
| Vertriebsaufwand | (11,4) | (12,4) | 1,0 | -8% |
| Verwaltungsaufwand | (13,9) | (15,9) | 2,0 | -13% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (7,9) | (6,5) | (1,4) | +22% |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 11,1 | 10,6 | 0,5 | +5% |
| Summe | (71,7) | (74,8) | 3,1 | -4% |
| in % vom Umsatz | 35,3% | 33,3% | | |

Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

| Geschäftsverlauf Segment in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|------------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | 122,8 | 130,9 | (8,1) | -6% |
| Material- und Versandkosten | (65,4) | (75,4) | 10,0 | -13% |
| Bruttogewinn I | 57,3 | 55,5 | 1,9 | +3% |
| <i>Bruttomarge I</i> | <i>46,7%</i> | <i>42,4%</i> | | <i>+4,3%</i> |
| Produktionskosten | (24,8) | (22,5) | (2,3) | +10% |
| Bruttogewinn II | 32,5 | 33,0 | (0,4) | -1% |
| <i>Bruttomarge II</i> | <i>26,5%</i> | <i>25,2%</i> | | <i>+1,3%</i> |
| Sonstige Erträge | 0,3 | 0,1 | 0,2 | +239% |
| Vertriebsaufwand | (8,5) | (8,5) | (0,1) | +1% |
| Verwaltungsaufwand | (8,4) | (8,5) | 0,1 | -1% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (0,8) | (1,6) | 0,8 | -50% |
| Sonstige Aufwendungen | (0,3) | (0,3) | 0,0 | +9% |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 6,6 | 6,4 | 0,2 | +3% |
| angepasstes EBITDA | 21,4 | 20,6 | 0,8 | +4% |
| <i>angepasste EBITDA Marge</i> | <i>17,4%</i> | <i>15,7%</i> | | <i>+1,7%</i> |
| - Abschreibungen und Wertminderungen | (6,6) | (6,4) | (0,2) | +3% |
| angepasstes EBIT | 14,8 | 14,2 | 0,6 | +4% |
| <i>angepasste EBIT Marge</i> | <i>12,0%</i> | <i>10,9%</i> | | <i>+1,2%</i> |

| Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|---------------|---------------|------------------------------|-------------------------|
| Produktionskosten | (24,8) | (22,5) | (2,3) | +10% |
| Vertriebsaufwand | (8,5) | (8,5) | (0,1) | +1% |
| Verwaltungsaufwand | (8,4) | (8,5) | 0,1 | -1% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (0,8) | (1,6) | 0,8 | -50% |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 6,6 | 6,4 | 0,2 | +3% |
| Summe | (36,0) | (34,7) | (1,3) | +4% |
| in % vom Umsatz | 29,3% | 26,5% | | |

Türkiye / Middle East and Africa (MEA)

| Geschäftsverlauf Segment in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|------------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | 61,6 | 79,0 | (17,5) | -22% |
| Material- und Versandkosten | (30,8) | (50,7) | 19,9 | -39% |
| Bruttogewinn I | 30,8 | 28,4 | 2,4 | +9% |
| <i>Bruttomarge I</i> | <i>50,0%</i> | <i>35,9%</i> | | <i>+14,1%</i> |
| Produktionskosten | (17,3) | (14,8) | (2,5) | +17% |
| Bruttogewinn II | 13,5 | 13,6 | (0,1) | -1% |
| <i>Bruttomarge II</i> | <i>21,9%</i> | <i>17,2%</i> | | <i>+4,7%</i> |
| Sonstige Erträge | 0,0 | 0,1 | (0,1) | n/m |
| Vertriebsaufwand | (2,5) | (2,5) | (0,0) | 0% |
| Verwaltungsaufwand | (2,4) | (2,4) | 0,0 | -1% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (0,7) | (0,3) | (0,4) | +125% |
| Sonstige Aufwendungen | (0,0) | (0,4) | 0,4 | n/m |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 1,4 | 0,8 | 0,6 | +82% |
| angepasstes EBITDA | 9,3 | 8,9 | 0,4 | +4% |
| <i>angepasste EBITDA Marge</i> | <i>15,1%</i> | <i>11,3%</i> | | <i>+3,8%</i> |
| - Abschreibungen und Wertminderungen | (1,4) | (0,8) | (0,6) | +82% |
| angepasstes EBIT | 7,9 | 8,1 | (0,2) | -3% |
| <i>angepasste EBIT Marge</i> | <i>12,9%</i> | <i>10,3%</i> | | <i>+2,6%</i> |

| Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen € | 2025 | 2024 | Veränd. in Mio. € | Veränd. in % |
|---|---------------|---------------|------------------------------|-------------------------|
| Produktionskosten | (17,3) | (14,8) | (2,5) | +17% |
| Vertriebsaufwand | (2,5) | (2,5) | (0,0) | 0% |
| Verwaltungsaufwand | (2,4) | (2,4) | 0,0 | -1% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (0,7) | (0,3) | (0,4) | +125% |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 1,4 | 0,8 | 0,6 | +82% |
| Summe | (21,4) | (19,2) | (2,2) | +12% |
| in % vom Umsatz | 34,8% | 24,3% | | |

Die Pressemitteilung der Finanzergebnisse 2025 ist auf der Webseite des Unternehmens verfügbar:

<https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/financial-reporting-ac/>

Telefonkonferenz Finanzergebnisse 2025

Das Management der AUSTRIACARD HOLDINGS AG wird eine Telefonkonferenz und einen Live-Webcast veranstalten, um die Finanzergebnisse des Geschäftsjahres 2025 zu präsentieren.

| | | | |
|---------------------|--|--------------------------|---|
| Datum | Dienstag, 24. März 2026 | | |
| Uhrzeit | 15:00 (GR) 14:00 (CET) 13:00 (UK) 09:00 (EST) | | |
| Dauer | Die Telefonkonferenz wird voraussichtlich 60 Minuten dauern, gefolgt von einer Frage- und Antwortrunde. | | |
| Einwahldaten | Griechenland  Österreich  Deutschland  Großbritannien  USA  International | | +30 213 009 6000 oder +30 210 946 0800 +43 720 816 079 +49 (0) 800 588 9310 +44 (0) 800 368 1063 +1 516 447 5632 +44 (0) 203 059 5872 |
| Live Webcast | Real-time webcast (nur Audio) im Internet: <u>LIVE WEBCAST</u> | | |

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist ein Unternehmen, das auf mehr als 130 Jahre Erfahrung und Innovation in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation zurückgreift, um Kundenerlebnisse zu schaffen, die von Transparenz und Sicherheit geprägt sind. Das Unternehmen bietet ein komplementäres Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicheres Datenmanagement. ACAG beschäftigt international 2.400 Mitarbeiter und ist an der Wiener und Athener Börse unter dem Symbol ACAG notiert.

Ansprechpartner: Dimitris Haralabopoulos, Group IR Director
E-Mail: investors@austriacard.com
Tel (AT): +43 1 61065 357
Tel (GR): +30 210 669 78 60
Website: www.austriacard.com
Symbol: ACAG
ISIN: AT0000A325L0
Börse(n): Wiener Börse (Prime Market), Athener Börse (Main Market)

ANHANG

A. PRIMÄRE FINANZBERICHTE

| Konzernbilanz in tausend € | 31. Dezember 2025 | 31. Dezember 2024 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Aktiva | | |
| Sachanlagen und Nutzungsrechte | 96.022 | 100.545 |
| Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert | 57.609 | 59.555 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | 423 | 395 |
| Sonstige Forderungen | 1.098 | 1.259 |
| Aktive latente Steuern | 3.865 | 3.474 |
| Langfristiges Vermögen | 159.016 | 165.227 |
| Vorräte | 67.124 | 72.795 |
| Vertragsvermögenswerte | 28.824 | 14.952 |
| Steuerforderungen | 771 | 523 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 37.930 | 45.297 |
| Sonstige Forderungen | 8.959 | 11.061 |
| Zahlungsmittel | 25.139 | 21.737 |
| Kurzfristiges Vermögen | 168.748 | 166.366 |
| Summe Aktiva | 327.764 | 331.593 |
| Eigenkapital | | |
| Grundkapital | 36.354 | 36.354 |
| Kapitalrücklage | 32.749 | 32.749 |
| Eigene Aktien | (2.584) | (2.064) |
| Andere Rücklagen | 18.232 | 19.856 |
| Angesammelte Ergebnisse | 47.512 | 37.385 |
| Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens | 132.263 | 124.281 |
| Nicht beherrschende Anteile | 3.671 | 524 |
| Eigenkapital | 135.934 | 124.805 |
| Verbindlichkeiten | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 91.117 | 101.261 |
| Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer | 3.612 | 4.005 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.573 | 1.726 |
| Passive latente Steuern | 10.505 | 10.336 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 106.807 | 117.328 |
| Steuerverbindlichkeiten | 3.012 | 3.615 |
| Finanzverbindlichkeiten | 15.644 | 16.097 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 41.124 | 43.807 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 17.765 | 16.985 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 6.254 | 7.188 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 1.224 | 1.769 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 85.023 | 89.460 |
| Verbindlichkeiten | 191.830 | 206.788 |
| Summe Passiva | 327.764 | 331.593 |

| Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) in tausend € | 2025 | 2024 |
|---|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 360.171 | 392.285 |
| Umsatzkosten | (273.410) | (297.730) |
| Bruttogewinn | 86.762 | 94.555 |
| Sonstige Erträge | 6.231 | 4.987 |
| Vertriebsaufwand | (22.452) | (23.338) |
| Verwaltungsaufwand | (29.278) | (31.447) |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (9.879) | (8.450) |
| Sonstige Aufwendungen | (1.682) | (2.255) |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 19.127 | 17.772 |
| EBITDA | 48.829 | 51.824 |
| - Abschreibungen und Wertminderungen | (19.127) | (17.772) |
| EBIT | 29.702 | 34.052 |
| Finanzerträge | 1.451 | 1.137 |
| Finanzierungsaufwendungen | (9.588) | (9.442) |
| Ergebnis von assoziierten Unternehmen | 70 | 129 |
| Finanzergebnis | (8.068) | (8.177) |
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 21.634 | 25.875 |
| Ertragsteuern | (5.387) | (6.626) |
| Gewinn/(Verlust) | 16.247 | 19.249 |
| Zuordnung des Gewinn/(Verlust): | | |
| Eigentümer des Mutterunternehmens | 14.657 | 18.965 |
| Nicht-beherrschende Anteile | 1.591 | 285 |
| Gewinn/(Verlust) | 16.247 | 19.249 |
| Ergebnis je Aktie | | |
| unverwässert | 0,41 | 0,52 |
| verwässert | 0,38 | 0,49 |

| Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) in tausend € | Q4 2025 | Q4 2024 |
|---|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 97.728 | 88.792 |
| Umsatzkosten | (72.631) | (68.018) |
| Bruttogewinn | 25.097 | 20.774 |
| Sonstige Erträge | 2.272 | 1.983 |
| Vertriebsaufwand | (5.874) | (5.371) |
| Verwaltungsaufwand | (7.803) | (7.433) |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (2.970) | (2.733) |
| Sonstige Aufwendungen | (499) | (1.142) |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 4.924 | 5.146 |
| EBITDA | 15.147 | 11.223 |
| - Abschreibungen und Wertminderungen | (4.924) | (5.146) |
| EBIT | 10.223 | 6.077 |
| Finanzerträge | 1.089 | 786 |
| Finanzierungsaufwendungen | (3.214) | (2.228) |
| Ergebnis von assoziierten Unternehmen | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | (2.125) | (1.442) |
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 8.099 | 4.635 |
| Ertragsteuern | (1.686) | (1.646) |
| Gewinn/(Verlust) | 6.413 | 2.989 |
| Zuordnung des Gewinn/(Verlust): | | |
| Eigentümer des Mutterunternehmens | 6.068 | 2.743 |
| Nicht-beherrschende Anteile | 344 | 246 |
| Gewinn/(Verlust) | 6.413 | 2.989 |
| Ergebnis je Aktie | | |
| unverwässert | 0,17 | 0,08 |
| verwässert | 0,16 | 0,07 |

| Konzern-Geldflussrechnung in tausend € | 2025 | 2024 |
|---|-----------------|-----------------|
| Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit | | |
| Gewinn (Verlust) vor Steuern | 21.634 | 25.875 |
| Anpassungen: | | |
| -Abschreibungen und Wertminderungen | 19.127 | 17.772 |
| -Finanzergebnis | 8.068 | 8.177 |
| -Netto-Ertrag oder -Aufwand aus dem Abgang langfristigen Vermögenswerten | (276) | 33 |
| -Veränderung von assoziierten Unternehmen | 28 | 71 |
| -Veränderung von Rückstellungen | (393) | (298) |
| -Sonstige unbare Transaktionen | 884 | 1.744 |
| | 49.072 | 53.374 |
| Veränderungen bei: | | |
| -Vorräten | 4.978 | (14.631) |
| -Vertragsvermögenswerte | (13.872) | 5.434 |
| -Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen | 9.469 | 5.400 |
| -Vertragsverbindlichkeiten | (934) | (10.253) |
| -Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | (2.596) | (233) |
| Gezahlte Ertragsteuern | (6.395) | (5.057) |
| Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | 39.723 | 34.033 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Erhaltene Zinsen | 408 | 302 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen | 1.795 | 0 |
| Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen | 42 | 58 |
| Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel | 0 | (1.663) |
| Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | (14.333) | (13.731) |
| Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit | (12.088) | (15.034) |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Gezahlte Zinsen | (6.055) | (7.472) |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 5.277 | 9.232 |
| Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten | (13.403) | (12.258) |
| Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten | (4.193) | (4.469) |
| Rückkauf eigener Aktien | (520) | (2.064) |
| Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen | (156) | 0 |
| Dividenden an nicht beherrschende Anteile | (284) | (429) |
| Dividenden an Eigentümer des Mutterunternehmens | (3.950) | (3.627) |
| Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | (23.283) | (21.087) |
| Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 4.351 | (2.088) |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner | 21.737 | 23.825 |
| Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | (949) | 1 |
| Zahlungsmittel zum 31. Dezember | 25.139 | 21.737 |

B. GESCHÄFTSSEGMENTE

| 1-12 2025 in tausend € | CEE | WEST | MEA | Corporate | Eliminierungen | Summe |
|---|----------------|----------------|---------------|------------------|-----------------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 183.792 | 114.980 | 61.399 | 0 | 0 | 360.171 |
| Umsatzerlöse zwischen den Segmenten | 19.225 | 7.796 | 183 | 3.026 | (30.230) | 0 |
| Segmentumsatzerlöse | 203.017 | 122.776 | 61.582 | 3.026 | (30.230) | 360.171 |
| Material- und Versandkosten | (110.913) | (65.430) | (30.811) | 0 | 25.418 | (181.736) |
| Bruttogewinn I | 92.105 | 57.346 | 30.771 | 3.026 | (4.812) | 178.436 |
| Produktionskosten | (49.554) | (24.834) | (17.291) | 0 | 5 | (91.674) |
| Bruttogewinn II | 42.551 | 32.512 | 13.479 | 3.026 | (4.807) | 86.762 |
| Sonstige Erträge | 5.458 | 312 | 0 | 108 | 352 | 6.231 |
| Vertriebsaufwand | (11.447) | (8.526) | (2.481) | 0 | 2 | (22.452) |
| Verwaltungsaufwand | (13.935) | (8.429) | (2.356) | (5.843) | 4.224 | (26.338) |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (7.900) | (778) | (688) | (576) | 64 | (9.879) |
| Sonstige Aufwendungen | (1.371) | (304) | (39) | (18) | 56 | (1.677) |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 11.139 | 6.564 | 1.386 | 38 | 0 | 19.127 |
| angepasstes EBITDA | 24.493 | 21.351 | 9.301 | (3.264) | (109) | 51.773 |
| - Abschreibungen und Wertminderungen | (11.139) | (6.564) | (1.386) | (38) | 0 | (19.127) |
| angepasstes EBIT | 13.355 | 14.788 | 7.915 | (3.302) | (109) | 32.647 |
| Finanzerträge | | | | | | 408 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | | | (7.400) |
| Ergebnis von assoziierten Unternehmen | | | | | | 70 |
| Finanzergebnis | | | | | | (6.922) |
| angepasster Gewinn/(Verlust) vor Steuern | | | | | | 25.724 |
| Sondereffekte | | | | | | (4.090) |
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | | | | | | 21.634 |
| Steueraufwendungen | | | | | | (5.387) |
| Gewinn/(Verlust) | | | | | | 16.247 |

1-12 2024
 in tausend €

| | CEE | WEST | MEA | Corporate | Eliminierungen | Summe |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 185.923 | 127.370 | 78.993 | 0 | 0 | 392.285 |
| Umsatzerlöse zwischen den Segmenten | 38.983 | 3.525 | 56 | 3.555 | (46.119) | 0 |
| Segmentumsatzerlöse | 224.906 | 130.894 | 79.049 | 3.555 | (46.119) | 392.285 |
| Material- und Versandkosten | (123.698) | (75.439) | (50.689) | 0 | 40.016 | (209.810) |
| Bruttogewinn I | 101.208 | 55.456 | 28.360 | 3.555 | (6.103) | 182.476 |
| Produktionskosten | (50.626) | (22.505) | (14.801) | 0 | 12 | (87.920) |
| Bruttogewinn II | 50.582 | 32.950 | 13.559 | 3.555 | (6.091) | 94.555 |
| Sonstige Erträge | 4.685 | 92 | 137 | 72 | 0 | 4.987 |
| Vertriebsaufwand | (12.411) | (8.453) | (2.475) | 0 | 0 | (23.338) |
| Verwaltungsaufwand | (15.946) | (8.532) | (2.380) | (7.018) | 6.091 | (27.785) |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | (6.484) | (1.559) | (305) | (101) | 0 | (8.450) |
| Sonstige Aufwendungen | (1.473) | (278) | (392) | (108) | 0 | (2.252) |
| + Abschreibungen und Wertminderungen | 10.642 | 6.360 | 762 | 9 | 0 | 17.772 |
| angepasstes EBITDA | 29.595 | 20.581 | 8.906 | (3.591) | 0 | 55.489 |
| - Abschreibungen und Wertminderungen | (10.642) | (6.360) | (762) | (9) | 0 | (17.772) |
| angepasstes EBIT | 18.953 | 14.221 | 8.144 | (3.600) | 0 | 37.717 |
| Finanzerträge | | | | | | 694 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | | | (8.304) |
| Ergebnis von assoziierten Unternehmen | | | | | | 129 |
| Finanzergebnis | | | | | | (7.481) |
| angepasster Gewinn/(Verlust) vor Steuern | | | | | | 30.237 |
| Sondereffekte | | | | | | (4.362) |
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | | | | | | 25.875 |
| Steueraufwendungen | | | | | | (6.626) |
| Gewinn/(Verlust) | | | | | | 19.249 |